

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Herzberg am Harz
 Straße Marktplatz 30
 Plz, Ort 37412, Herzberg am Harz
 Telefon
 Fax
 E-Mail vergabe@kanzlei-dagefoerde.de
 Internet
 Kontaktstelle DAGEFÖRDE Öffentliches Wirtschaftsrecht Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Podbielskistraße 344, 30655
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 84-23

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- ☐ Ausführung von Bauleistungen
☒ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Herzberg am Harz, Marktplatz 30, 37412 Herzberg am Harz

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Stadt Herzberg am Harz beabsichtigt, das im Ortsteil Scharzfeld gelegene Waldschwimmbad zu sanieren und in ein naturnahes Freibad mit biologischer Wasseraufbereitung umbauen zu lassen. Das Schwimmbad ist ca. 1953 eröffnet worden und ist seit dem Herbst 2018 außer Betrieb genommen. Ziel ist nun der Abschluss eines einheitlichen Vertragswerks mit nur einem Vertragspartner, der auf Basis der Vorgaben der Leistungsbeschreibung die gesamten Planungsleistungen zur Errichtung des Gesamtobjekts, die erforderlichen Bauleistungen mit einem verbindlichen Fertigstellungstermin erbringt sowie den Betrieb des Freibades in den ersten fünf Jahren nach der Baufertigstellung betreut.

Die Planung und der Umbau beinhalten insbesondere das neue Freibadbecken mit dem dazugehörigen Wasserkreislauf, der Freiraumgestaltung einschließlich vorhandener und neuer befestigter Wegebeziehungen und Platzgestaltung für die Außengastronomie sowie die Errichtung eines Aufsichtsraumes mit Sanitätsbereich für die Badeaufsicht in Beckennähe des umgebauten Freibadbeckens.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Bei der zu sanierenden und umzubauenden baulichen Anlage handelt es sich um ein herkömmliches Freibad. Dieses soll zu einem Freibad mit biologischer Wasseraufbereitung umgestaltet/umgebaut werden. Das sanierte Freibad soll für eine Nennbesucherzahl von 350 Badegästen pro Tag ausgelegt sein.

Zweck des Auftrags

Zweck des Auftrages ist die Beauftragung eines Totalunternehmers, der sämtliche Leistungen gegenüber dem Auftraggeber aus einer Hand erbringt.

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung

- ☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Spätestens am 31.10.2027 ist die Gesamtbaumaßnahme seitens des Auftragnehmers fertigzustellen. Dieser Fertigstellungstermin ist verbindlich und zwingend einzuhalten, da dieser in Abhängigkeit von der Förderung der Maßnahme durch den Fördermittelgeber steht.

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YBL5HYT/documents>

- ☐ können angefordert werden unter:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

- ☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 11.03.2025 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 12.05.2025

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YBL5HYT>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

DE

r) Zuschlagskriterien

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungssicherheit in Höhe von 5 % des Pauschal festpreises, netto.

Mängelanspruchssicherheit i.H.v. 5 % des Pauschal festpreises, netto, einschließlich evtl. Nachträge.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Mit dem Planungskonzept hat der Bieter einen Vorschlag für einen unverbindlichen Zahlungsplan vorzulegen, welcher sich an dem Baufortschritt orientiert und die Mittelabrufmöglichkeiten aus dem Förderbescheid des

Auftraggebers zwingend berücksichtigt. Die finale verbindliche Abstimmung des Zahlungsplanes findet zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer nach der Zuschlagserteilung statt.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

1. Erlaubnis zur Berufsausübung

Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister, Anmeldung des Gewerbes oder gleichwertiger Nachweis, soweit eine solche Eintragung erforderlich ist.

Nachweis nicht älter als sechs Monate ab dem Zeitpunkt der Angebotsabgabe

2. Jahresumsatz

Eigenerklärung über den Umsatz des Bieters in den Jahren 2021 bis 2023 (insgesamt sowie gesondert aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen). Der Auftraggeber behält sich vor, zum Nachweis der Richtigkeit der Angaben ergänzende Unterlagen anzufordern, z. B. (testierte) Jahresabschlüsse oder Bestätigungen eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters.

3. Referenzen

a.

Referenzen als TU/Arbeitsgemeinschaft für die Planung, den schlüsselfertigen (kompletten) Bau/Umbau und die sich daran anschließende Betriebssteuerung von Projekten, die mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar sind, seit dem 01.01.2014. Vergleichbar ist z.B. der Neubau eines Freibades mit biologischer Wasseraufbereitung, Umbau eines Freibades zu einem Freibad mit biologischer Wasseraufbereitung, Sanierung eines Freibades mit biologischer Wasseraufbereitung einschließlich der erforderlichen Hochbauten.

Mindestens zwei eigenständige Projekte. Als eigenständige Projekte werden in sich abgeschlossene (voneinander unabhängig) Projekte angesehen.

b.

Referenzen über die betriebliche Betreuung von Bädern mit biologischer Wasseraufbereitung nach Baufertigstellung über mindestens drei Jahre.

Mindestens zwei eigenständige Projekte.

c.

Referenzen über Erfahrungen mit der Übernahme von Funktionsgarantien und Erbringung der oben genannten Leistungen.

Mindestens zwei eigenständige Projekte.

d.

Referenzen über ein erprobtes Strömungsmodell zur Anordnung von Düsen und Überlaufrinnen aus den letzten drei Jahren.

Mindestens zwei eigenständige Projekte.

e.

Referenzen über ein technisch abgestimmtes Verfahren zur Reinigung des Badewassers ausreichend für eine Nennbesucherzahl von min. 350 Besuchern, welches sich seit mindestens drei Jahren im Echtzeiteinsatz befindet.

Mindestens ein eigenständiges Projekt.

f.

Referenzen über Projekte, in denen innerhalb des Beckens frei zugänglicher Sand verbaut wurde

Mindestens zwei eigenständige Projekte.

4. Personalstand

Eigenerklärung zum Personalstand im Jahresdurchschnitt in den Jahren 2021 bis 2023, gegliedert nach Büroinhabern/Geschäftsführern, Architekten/Ingenieure und kaufmännischen/technischen Mitarbeitern.

5. Projektleitung

Eigenerklärung zum vorgesehenen Projektleiter und stellv. Projektleiter unter Angabe von Name, beruflicher Qualifikation und Berufserfahrung in Jahren.

6. Angaben zum Nachunternehmereinsatz

Eigenerklärung, ob und ggf. welche Leistungsteile an Nachunternehmer übertragen werden sollen.

7. Gesetzliche Ausschlussgründe

Eigenerklärung über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne von §§ 123, 124 GWB sowie ggf. Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 6a Abs. 1 S. 2 VOB/A i.V.m. § 6f Abs. 1 und 2 EU VOB/A.

8. Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG

Eigenerklärung zur Zahlung von Mindestentgelten im Sinne des MiLoG bzw. gemäß allgemeinverbindlichen Tarifverträgen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	DAGEFÖRDE Öffentliches Wirtschaftsrecht Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Straße	Podbielskistraße 344
Plz, Ort	30655, Hannover
Telefon	
Fax	
E-Mail	vergabe@kanzlei-dagefoerde.de
Internet	www.kanzlei-dagefoerde.de

Sonstiges

Bei der geplanten Maßnahme handelt es sich um ein gefördertes Projekt. Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel, darf die Gesamtmaßnahme einen Kostenrahmen von 2.535.000,00EUR netto nicht überschreiten. Anderweitige Haushaltsmittel zur Finanzierung stehen nicht zur Verfügung.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YBL5HYT